

Jahresbericht 2004

Der Vorstand der IG Engelberg wurde nach dem langjährigen verdienstvollen Wirken von Klaus Dietschi, als Präsident und Elmar von Holzen als Aktuar sowie Vizepräsident Heinz Peter anlässlich der letztjährigen Generalversammlung neu zusammengesetzt. Das neue Team hat sich zu fünf Vorstandssitzungen getroffen und sich dabei vorerst konstituiert. Dabei übernahm Ewald Meier, das Vizepräsidium, Martin Mahler führt, als Aktuar und Kassier auch die Geschäftsstelle, Jürg Vogel ist verantwortlich für die Mitgliederwerbung, Silvia Bernini bringt die Ideen und unterstützt die Abläufe der Veranstaltungen, Fredy Eckert engagiert sich bezüglich Marketing/Medien und PR und schliesslich nimmt Doris Müller Ihre Anliegen auf, damit diese dann mit den Zuständigen in Engelberg besprochen werden können. Unser Team hat sich in diesem Jahr gefunden und es ist mir ein Anliegen all meinen Vorstandskolleginnen und Kollegen für die konstruktive Zusammenarbeit herzlich zu danken.

Letztes Jahr zählte die IG Engelberg 623 Mitglieder
Bei der Aufgabe des Zweitwohnsitzes treten einzelne Mitglieder aus, das müsste zwar nicht sein, lässt sich aber auch nicht verhindern, es handelt sich allein im Geschäftsjahr um 17 ausgetretene Mitglieder. Wir können aber auch 28 Neumitglieder in der IG willkommen heissen. Das bedeutet, dass wir am 31. Oktober, dem Ende des Geschäftsjahres 2004 neu 634 Mitglieder zu uns zählen können. Der Vorstand hat sich in allen Sitzungen mit der Mitgliederwerbung auseinandergesetzt. Wir sind zwar als Eigentümerinnen und Eigentümer und Dauermieter von Ferienhäusern und Ferienwohnungen bereits gut organisiert. Wir suchen einen noch deutlich. verbesserten Organisationsgrad, dies ist bei über 2000 Zweitdomiziladressen in Engelberg auch noch gut möglich und notwendig. Es ist Ihnen vielleicht aufgefallen, dass wir mit Gesprächen, persönlich adressierten Briefen, mit Inseraten mit angehängtem Talon zur Mitgliedschaft und dem Ihnen wie allen Empfängern der Post von Engelberg Titlis Tourismus AG zugestelltem Flyer weitere Neumitglieder werben.. Wir bitten Sie, in Ihrer Nachbarschaft ebenfalls weitere Mitglieder für unseren Verein zu werben, wegen den Vorteilen bezüglich Information, Aktionen, Sommerveranstaltung aber auch dem heutigen Nachlassen, sondern ganz wesentlich auch zur Stärkung unserer Interessen.

Der Verein Pro Grotzenwäldli hat sich für die letztjährige Vergabung der IG Engelberg herzlich bedankt. Wir haben bei einem Besuch im Grotzenwäldli viel von der Fronarbeit gehört und gesehen. Mit dem IG-Beitrag erfolgten weitere Anschaffungen zur Erhaltung und Verschönerung der Anlage.

Im vergangenen Jahr haben wir uns mit folgenden Themen im Vorstand auseinandergesetzt

- mit einer Stellungnahme der IG zur vorgesehene(n) Umstellung der Kehrrichtensorgung, das bisherige Abholsystem wird nun wohl bleiben, jedoch wie wir dies in den letzten Tagen aus den Medien vernehmen konnten mit einer Sackgebühr – auch hier werden wir für Sie wieder unsere Interessen zB an kleinen Säcken oder auch an der Reduktion der Grundgebühren vertreten.
- Sommerbetrieb des Engelberger Ortsbusses. Der Betrieb war anfangs 2004 ohne weitere Beiträge in Frage gestellt. Im Sinne einer Sofortmassnahme beschloss der Vorstand sich mit einem ausserordentlichen Beitrag von CHF 2,000 zu engagieren, damit war es Drittsponsoren ebenfalls möglichst grössere Beiträge zu sprechen und so den Busbetrieb aufrechtzuerhalten. Gerne hoffen wir, dass Sie diese Zahlung sanktionieren.
- Der Winterbusbetrieb, aber auch der Sommerbusbetrieb geben immer wieder Anlass zu Diskussionen und Anfragen seitens der Mitglieder. Wir haben das Thema aufgenommen und sind mit den EAB, Engelberger Autobusbetrieben in Kontakt. Es muss jedoch bereits hier festgestellt werden, dass der Busbetrieb praktisch gänzlich auf freiwilligen Sponsorbeiträgen im wesentlichen der Tittlisbahnen, Engelberg Tittlis Tourismus AG, der Gemeinde, den Skischulen und einer Vielzahl von kleinen Beiträgen von interessierten Kreisen finanziert wird – dies bestimmt teilweise auch den Fahrplan
- Die bereits eingangserwähnte Wertschöpfungsstudie über den Tourismus im Kanton Nidwalden und Engelberg hat Bekanntes mit Zahlen und Fakten wissenschaftlich bestätigt. Die Studie zeigt auf, dass die IG Mitglieder als Zweitwohnungsbenützer einen wesentlichen Wertschöpfungsfaktor für Engelberg bedeuten. Positives und Negatives über Engelberg selbst, deckt sich mit den Ergebnissen der IG-internen Umfrage aus dem Jahr 2001 – das Dorfbild, speziell schon bei der Einfahrt nach Engelberg oder auch die verschiedenen Informationstafeln, Preisgestaltungen bei den Bahnen und im Unterhaltungsangebot bleiben auf der Traktandenliste des Vorstandes, auch wenn hier gerade im laufenden Jahr verschiedenste positive Entwicklungen festzustellen sind. Neben der Wertschöpfungsstudie stellt sich ja dann immer noch die Frage nach der Attraktivität zur Nutzung unserer Zweitdomizile. Hier sind die verschiedenen Anstrengungen seitens ETT zur Vermietung ein Teil, für uns als oftmals Selbstnutzer der Objekte sind aber auch weitere Dienstleistungen des örtlichen Gewerbes von grösster Bedeutung, auch hier sind aber Ansätze vorhanden

- Ein Hauptvorteil der Gästekarte von Engelberg Titlis Tourismus AG lag bei der Einsatzmöglichkeit bei den Bahnen. Durch neue speziell im Bereich für Kinder und Jugendliche attraktive Sportillite und wie bei anderen Bahnen auch auf Saisonkarten/Mehrtagesabos ausgerichtete Vergünstigungen haben nur an einzelnen Tagen fahrende IG-Gäste Nachteile. Mit den Titlisbahnen konnten wir jedoch unseren Mitgliedern spezielle Aktionspreise anbieten und für nächstes Jahr folgt in einem späteren Traktandum wie Sie dies aus der Einladung zur heutigen Sitzung sehen können eine weitere Information. Immerhin kann auch festgestellt werden, dass in den grossen Wellnessanlagen in Engelberg mit der Gästekarte Ermässigungen auf die Eintrittspreise gewährt werden.
 - HIGHLIGHT im Vereinsjahr 2004 war sicher die grosszügige Einladung der Luzern Stans Engelberg Bahn zur Besichtigung des Tunnels, der vielen damit verbundenen Informationen und auch der Einladung zum einfachen Bausstellenzmittag inkl. Getränke für Alle. Wir waren beeindruckt über das persönliche Engagement der damaligen LSF-Geschäftsleitung beziehungsweise der heutigen Leitung der Zentralbahn. Der Tunneldurchstich ist inzwischen erfolgt und ab 2006 sollten dann auch für Engelberg neue attraktive Zugverbindungen möglich werden. Ob dann mit einem zusätzlichen Halt, wie hin und wieder von Mitgliedern gewünscht in Örtigen Vorteile für Einzelne oder Nachteile für viele Zugbenützer entstehen muss vorläufig offen bleiben. Neue Stationen hängen von der Markteinschätzung ab, dies zu prüfen ist auch eine Aufgabe der neuen Zentralbahn. Wir werden seitens des Vorstandes der IG Engelberg die Verkehrssituation für den Individualverkehr, aber auch die Busbetriebe und die Verknüpfungen mit dem Eisenbahnverkehr für unsere Mitglieder beobachten und Sie zu einem späteren Zeitpunkt wieder miteinbeziehen.
 - Wir haben Kriterien aufgestellt, welche Versandbeilagen/Werbebeilagen, die den Statuten der IG Engelberg entsprechen, unseren Mitgliedern mit welcher Gegenleistung für die IG zugestellt werden können.
- Sie hören aus diesem Rechenschaftsbericht, dass der Vorstand sich für Ihre Anliegen einsetzt. Was aber Ihre spontanen heutigen Anliegen sind – möchten wir ebenfalls erfahren und Sie auffordern, das auf Ihrem Tisch aufliegende Papier zu nutzen und uns Ihre wichtigsten Anliegen am Schluss der heutigen Generalversammlung abzugeben. Wir werden Ihre Wünsche dann so zusammenfassen, dass wir im nächsten Jahr wieder mit bereits vereinbarten Aussprachen mit dem Gemeinderat von Engelberg einersits und in einem zweiten Gespräch mit der Geschäftsleitung von Engelberg Titlis Tourismus AG diese Anliegen die im Interesse einer Vielzahl von Eigentümern von Zweitdomizilen und Dauermietern sind unterbreiten können. Für Ihre diesbezüglich heutige Mitarbeit dankt Ihnen der Vorstand.